

Unsere Therapeuten in Zwickau

Fr. Ch. Hertsch Fr. R. Pelz
Fr. A. Bertram Fr. K.-M. Heyn
Fr. A. Kaatz Fr. Schwedler
Fr. J. Weber Fr. B. Schmidt



08062 Zwickau
Eduard-Soermus-Str. 22

Tel.: 0375 / 79 21 950

Sie finden uns auch in Eibenstock:

08309 Eibenstock
Schneeberger Str. 16
Tel.: 037752 / 69 79 0

Mo-Do 09.00 - 12.00 und 13:00 - 17:00Uhr
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung und auch
im Hausbesuch

Mo-Do 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Therapie auch im Hausbesuch

Heilmittel nach Angabe des Heilmittelkatalogs:

- motorisch - funktionelle Behandlung
 - sensomotorisch - perzeptive Behandlung
- Für beide Heilmittel sind therapieergänzend:
- Thermotherapie
 - temporäre ergoth. Schienenanfertigung mgl.
- Hirnleistungstraining/neuropsychologisch orientierte Behandlung
 - psychisch - funktionelle Behandlung

Zusätzliche Angebote / Kurse (Selbstzahler):

- Vorschulkurse (Vorbereitung auf die Einschulung)
- klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (Entspannungstechnik)

Therapiemethoden:

- nach Bobath, PNF, Affolter, Psychomotorik, Manualtherapie, Spiegeltherapie
- Handtherapie
- Paraffinbad (Wärmebehandlung)
- Alltagstraining (ADL - Training)
- Gelenkschutztraining und Hilfsmittelberatung
- PMR (progr. Muskelrelaxation nach Jacobsen)
- Triggerpunktbehandlung
- manuelle Lymphdrainage
- Gedächtnistraining
- computergestüt. Training für Erwachsene u. Kinder
- Sensorische Integrationstherapie
- Wahrnehmungstraining
- Wahrnehmungstraining bei zentralen Hör- und Sehverarbeitungsstörungen
- Konzentrationstraining für Kinder



Praxis für Ergotherapie

Konstanze M. Heyn

www.ergotherapie-heyn.de

Allgemeines

Ergotherapie ist ein ärztlich verordnetes Heilmittel (wie z.B. Physiotherapie oder Logopädie) und kommt bei Personen aller Altersstufen (vom Kleinkind bis ins Greisenalter) zum Einsatz.

Ergotherapie (griech.: ergo = tätig sein) ist eine **handlungsbezogene** Therapie und hat zum Ziel die durch Krankheit, Verletzung, Behinderung oder verzögerte bzw. abweichende Entwicklung verloren gegangene oder noch nicht vorhandene allgemeine Handlungsfähigkeit herzustellen.



Behandlungsschwerpunkte in unserer Praxis mit den häufigsten Störbildern / Erkrankungen

- Neurologie z.B. Schlaganfall (Apoplex), Schädel-Hirn-Trauma, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, periphere Nervenläsionen. Diese Behandlungen werden zu einem Großteil im Hausbesuch durchgeführt.
- Handchirurgie/Orthopädie z.B. Frakturen, Verletzungen, Verbrennungen, Hauttransplantationen der oberen Extremitäten, Behandlungen nach Operationen wie Carpal-tunnelsyndrom oder Dupuytren-Kontraktur, Amputationen, Nervenkompressionssyndrom, Sympathische Reflexdystrophie (Morbus Sudek)
- Rheumatische Erkrankungen z.B. Polyarthrititis, Weichteilrheuma, Arthrose, entzündliche und degenerative Gelenk- und Weichteilerkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis, Erprobung verordneter Hilfsmittel
- Pädiatrie z.B. körperliche und geistige Entwicklungsverzögerungen, Entwicklungsstörungen, Wahrnehmungsstörungen, **ADS, ADHS**, Sinnesbehinderungen, psychische Erkrankungen, Verhaltensprobleme, Teilleistungsstörungen (**LRS, Dyskalkulie**)
- Geriatric z.B. Demenzen, Erkrankungen der Neurologie (s.o.), aktivieren körperlicher und kognitiver Fähigkeiten, Selbsthilfetraining (Körperpflege, Nahrungsaufnahme, Anziehen, Hausarbeit), Hirnleistungstraining
- Psychiatrie psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter, aber auch aller anderen Altersgruppen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, hirnorganisches Psychosyndrom, Depressionen, affektive Störungen, demenzielles Syndrom



Allgemeine Vorgehensweise

Ergotherapie wird von Ihrem Haus- oder Facharzt verordnet (als Einzel- oder Gruppentherapie (Rezept)).

Nach Anamnese und Diagnostik, durch den Therapeuten, werden mit dem Patienten und seinen Angehörigen und/oder pflegenden Personen Therapieziele, Behandlungsplan und Vorgehensweise besprochen und im Therapieverlauf dem veränderten Status angepasst.

Fachübergreifende Zusammenarbeit - das Einverständnis des Patienten vorausgesetzt - mit z.B. Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen oder auch Lehrern und Erziehern ist erstrebenswert und hat sich vielfach bewährt. Hat der Patient die erwünschte und entsprechende Handlungskompetenz erreicht, kann die Therapie abgeschlossen werden.